

Rückmeldungen zu relevanten Bedarfen in der Wiener Angebotslandschaft



Schulische Ausbildungen:

- Bedarf an Schulplätzen in allen Schultypen der SEK II insbesondere für Jugendliche mit Behinderung und neuzugewanderte/geflüchtete Jugendliche
- Bedarf an Schulsozialarbeit und Schulpsychologie in allen Schultypen

Lehre/ÜBA:

- Intensive Begleitung und Unterstützung von lehrstellensuchenden Schüler_innen
- **Mangel an betrieblichen und überbetrieblichen** Lehrstellen – insbesondere auch VL und TQ
- Zunehmende **Diskrepanz zwischen Anforderungen der Betriebe und der Kompetenzen** der Jugendlichen
- Mehr **Möglichkeiten für Berufserprobung, Praktika und Volontariate**

Außerschulische Bildung:

- Bedarf an (gratis/kostengünstiger) Lernhilfe insbesondere in der SEK II inkl. Berufsschule
- Ausbaubedarf bei Sprachförderungen und Basisbildungskurse – insbesondere Brückenkurse



Niedrigschwellige Angebote:

- **niedrigschwellige Angebote** für J. mit psy. Beeinträchtigungen, Verhaltensauffälligkeiten, fehlender Gruppenfähigkeit bis hin zu aggressivem Verhalten.
- Bzw. höhere Flexibilität in den bestehenden Angeboten um auf individuelle Bedarfe eingehen zu können.

Jugendliche mit Behinderung:

- Sehr eingeschränkte Bildungsmöglichkeiten – insbesondere für die ZG der Jugendlichen mit intellektueller Behinderung.
- Schaffung von Teilausbildungsmöglichkeiten (in der Schule) sowie Teilzeitausbildungsmöglichkeiten in allen Bereichen.
- Mehr Plätze in den §10 CGW